

## Spar- und Darlehensgruppen im Raum Nkwanta

Seit 2011 bauen wir zusammen mit der Mennonitengemeinde in Nkwanta Spar- und Darlehensgruppen auf. Das Konzept „Village Saving and Loan“ (VSL) hilft Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe. Begonnen wurde mit der Schulung von Mitarbeiter, die Spar- und Darlehensgruppen aufbauen. Seit den Anfängen wurden über 200 dieser Gruppen aufgebaut. Damit konnten wir über 5.000 Menschen in Nkwanta und in Städten und Dörfern direkt erreichen. Da von der Unterstützung einer Person meistens auch die ganze Familie profitiert konnten bis 2016 mehr als 20.000 Menschen einen Nutzen aus dem Programm ziehen.

Bei den Spar- und Darlehensgruppen finden sich Nachbarn, die sich vertrauen, in Gruppen von ca. 25 Personen zusammen. Unter Anleitung der lokalen Mitarbeiter geben sie ihrer Gruppe Regeln. Bei den wöchentlichen treffen erhalten sie Unterstützung, wie man sparen kann und wie die Abläufe in der Gruppe gut funktionieren. Wöchentlich legen die Teilnehmer einen Sparbetrag ein, der im persönlichen Sparbuch notiert wird. Wenn nach einiger Zeit Geld in der Geldbox ist, entscheidet die Gruppe gemeinsam, wer von den Gruppenmitglieder ein Darlehen bekommt. Die Laufzeit reicht meist von 4 Wochen bis zu 6 Monaten. Die monatlichen Zinszahlungen kommen in die gemeinsame Kasse. Nach einem Jahr wird die Gruppe erst mal aufgelöst. Die Einzahlungen und die Eingezahlten Zinsen gehen an die Gruppenmitglieder. Dann beginnt das Programm neu. Nach dem zweiten Jahr können die Gruppen das Programm ohne regelmäßige Betreuung selbst durchführen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter immer noch zur Verfügung. Inzwischen wurden fünf erfahrene Gruppenmitglieder angeleitet selber Gruppen zu starten. Dadurch wird die Reichweite des Programms noch mal erhöht.

Christoph Landes berichtet Eindrücke von einer Reise im November 2016: „Es war für mich spannend zu hören, wofür die Menschen die Darlehen einsetzen. Erwartet und bekannt war, dass Gruppenteilnehmer mit dem Darlehen Ware kaufen und dann auf dem Markt wieder verkaufen. Rafarer, ein Teilnehmer aus einer Gruppe in der Stadt Dambai am Oti-Fluss berichtet, dass er bei jemanden gearbeitet hat, der Medizin verkauft. Im März 2016 hat er ein Darlehen aufgenommen und einem Raum gemietet. Dort betreibt er jetzt selbst eine Verkaufsstelle für Medizin. Jetzt am Anfang kann er schon davon Leben. Er erwartet aber, dass das Geschäft mit der Zeit noch besser läuft. Godwin, auch aus Dambai, ist Fischer. Er hat bei der Gruppe ein Darlehen von 3.000 Cedi (etwa 700 Euro) aufgenommen. Davon hat er neue Netze und einen gebrauchten Außenbordmotor für sein Boot gekauft. Dadurch kann er mehr Fische fangen. Innerhalb von sechs Monaten hatte er das Darlehen zurück gezahlt. Im kleinen Ort B-Zongo werden wir von Chief Jonathan begrüßt. Er ist sehr froh, dass VSL in seinem Dorf ist. Er ist Gott und uns dafür dankbar. Wenn die Ernte schlecht ist, dann verschlechtert sich die Ernährungssituation im Dorf. Es gibt mehr Krankheiten und die Müttersterblichkeit wurde höher. Er sagte uns, es gab Zeiten in denen konnte man ein krankes Kind nur im Arm halten und ihm beim Sterben zusehen. Durch VSL ist das jetzt anders. Man kann kurzfristig ein Darlehen bei der Gruppe nehmen und das Kind dann ins entfernte Krankenhaus bringen. Neben dem eigentlichen Nutzen im Programm gibt es noch Zusatznutzen. VSL hilft Frieden in den Dörfern zu wahren. Die Menschen treffen sich wöchentlich. Sie haben ihre Spartreffen und unterstützen sich in geschäftlichen und Lebensfragen. In einem Dorf haben wir die Gruppen vor einer katholischen Kirche getroffen, in einem anderen Dorf vor einer Moschee. Das Miteinander in den Spar- und Darlehensgruppen hilft, dass Frieden zwischen den Religionen bleibt. Mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen in Ghana haben wir immer wieder gehört, dass die Mitarbeiter vor Ort in den Gruppen gesagt haben, VSL ist ein friedliches Programm. Egal wie die Wahl ausgeht – haltet Frieden im Dorf.“